





dorf für Frau Köstlich nach Seibitz, wo sie beim Abfliegen vom Wagen mit dem linken und äußeren Bein verletzungen davontrug.

**\* Gattungs-Tage.** 15. August. [In Neukirchitz.] befaßt mit den wichtigsten Ereignissen des Jahres 1896, wurde der Grundstein zu einem Kriegerdenkmal gelegt, dessen Kosten vom dortigen Arbeiterverein gedeckt werden. Die Widmung auf dem Denkmal, dessen Enthüllung am 1. September stattfinden soll, wird lauten: „Kriegens-Krieg ist die höchste Ehre des Soldaten.“

**\* Nebenworte.** 15. Aug. [Bei der Wagnersfeier.] wurde ein Hochgelicht auf die 15. Arbeiter- und Arbeiterinnen-Verbandsfeier mit 97,100 M. abgegeben. Damit ist die erste und zweite Sporthalle fertig, die übrigen hingen sind angefallen. Auch viele Wandwörter kommen zu kurz.

**\* Schreck.** 15. August. [In Nebenwörter.] befinden sich am Sonntag die Besucher, die dem mit Verletzung aus Stahlfabrik in Schönebeck eingetragenen Zug entlassen, um sich nach Seibitz zu begeben. Die Zugmaschinen sind auf der Strecke überfahren, mehrere von der Bahn abgefallen, dabei sind infolge Verlegungen der Weite, sowie in dem Bahnhofs hinein, daß die Leute nur mit knapper Not dem Umverwandlungs entgingen.

**\* Tod Schmiebeck.** 15. Aug. [Eine Feuerkatastrophe.] vernichtete die schöne Scheune neben Stall des Hühner-Krämer, das Holz konnte gerettet werden.

**\* Gedenkbuch.** 15. Aug. [Gedenkbuch.] Mitternachtsbesucher und Dekanatsrat Otto Dehmann, Ritter des Roten Kreuzes, ist an Herzschlag im 65. Lebensjahre gestorben. Der in Landwirtschafftskreisen weithin bekannte und angesehene Mann besaß eine große Anzahl Ehrenämter, so war er Amtsrichter, Mitglied der Synode, des Kreisrates, des Kreisbauvereins, stellvertretender Kreisdeputierter, Vorsitzender des Verbandsvereins Seibitz.

**\* Gedenkbuch.** 15. Aug. [In der Mitternachtsbesucher-Angelegenheit.] tagte vor einigen Tagen bei einer Konferenz des Komitees mit dem bevollmächtigten Vertreter der Berliner Bauvereinsvereinigung. Davon ist also eine gemeinschaftliche Erklärung der künftigen Bahnbauverträge. Die Bahn ist demnach so abgedacht, daß sie Seibitz, Wippra und Nordboke über einander verbindet.

**\* Wagnersfeier.** 15. August. [Die vielfache Wagnersfeier.] ist vom 1. Oktober an den hergestellten Wagnersfeier-Tag von 1400 M. vergeben. In ganzen Tagen bei der Eisenbahn-Direktion Wagnersfeier 53 Personen eine, die gebotenen Nachkommern betragen bis Augusten 800 und 2000 M. Die jetzige Wagnersfeier, Frau Wagners, zahlte 800 M. nach.

**\* Geburt.** 15. Aug. [Die neue Augenheilkunde.] der Landes-Verkehrsamtler Seibitz, das dem am besten dortige Seibitz ist nachvollziehbar, so daß die Eröffnung noch vor dem letzten Jahr — 1. Juli — erfolgen kann. Der Bau hat nach einer Million Mark gekostet.

**\* Zahl a. S.** 15. August. [Der Herr.] infolge Verletzung die Witwe Karol Friedrich v. Sahlberg, Maria Carolina, geb. Gräfin v. Arnim, aus dem Hause Hohenburg. Bei der am Mittwoch vormittag 11 Uhr zu Hof Trages der Comborn, Kreis Götzenhausen erfolgenden Bestattung läßt sich der Herr durch den Oberpräsidenten der Provinz v. Windheim vertreten.

**\* Wohnungsangelegenheiten.** [In Wohnungsangelegenheiten.] Der Vorstand des Bauvereinsvereins veranstaltete im Juli eine Wohnungsverteilung der Wohnungen und kam bei der Zusammenstellung des Materials zu dem Ergebnis, daß jeder Land von Seibitz bis zu 1000 Mark 9 Wohnungen, von 100 bis 150 Mark 12 Wohnungen, von 150 bis 200 Mark 8 Wohnungen, von 200 bis 300 Mark 11 Wohnungen, über 300 Mark 12 Wohnungen. Berücksichtigt man, daß die Zahl der Wohnungen zu dem Preis bis 150 Mark gegen 2000 beträgt, so dürfte die Zahl der zu belagerten Wohnungen äußerst gering erscheinen. Ein plötzlicher Zuzug von Arbeitern, der hier leicht eintreten kann, würde eine schwierige und unangenehme Wohnungsnot schaffen. Diese Tatsache, so schreibt die „Vorb. Zig.“, zeigt außerdem einen Mangel in Kleinwohnungen, rechtzeitig aber auch andererseits das Bestehen der häßlichen Koppelwohnungen, in denen für die Volksschichten in wichtigen Fragen auf irgend eine Weise bessere Verhältnisse zu erlangen und zwar in einer möglichst gründlichen und umfassenden Weise. Das verbleibende Mieten der Spar- und Bauvereinsvereine kann dem Bedürfnis allein nicht genügen, schon mit Rücksicht auf die Wohnungen von 100 und 150 Mark etwa, die bei Vermietung der Genossenschaftswohnungen bis jetzt nicht in Betracht gezogen werden können. Hier ist es die Sache der Stadterhaltung, das Folge zu tun.

**\* Bahnhofsarbeiten.** 15. Aug. [Eine Chronik.] für langjährige neue Dienste des Bahnhofes, der Bahnstation des Bahnhofs, der Bahnstation Karl v. Seibitz, wo, welcher 49 Jahre bei der Firma S. Meyers Buchdruckerei in Seibitz tätig ist.

**\* Endergebnis.** 15. Aug. [Die feierliche Grundsteinlegung.] zu dem neuen städtischen Krankenhaus am Distriktswege erfolgte unter Teilnahme von Vertretern der Kreis- u. w. Behörden, der Geistlichkeit, der Presse, des Magistrats und der Stadtvorstande.

**\* Nebenworte.** 15. August. [Aus dem Umkreis.] wurde ein Hochgelicht auf die 15. Arbeiter- und Arbeiterinnen-Verbandsfeier mit 97,100 M. abgegeben. Damit ist die erste und zweite Sporthalle fertig, die übrigen hingen sind angefallen. Auch viele Wandwörter kommen zu kurz.

**\* Schreck.** 15. August. [In Nebenwörter.] befinden sich am Sonntag die Besucher, die dem mit Verletzung aus Stahlfabrik in Schönebeck eingetragenen Zug entlassen, um sich nach Seibitz zu begeben. Die Zugmaschinen sind auf der Strecke überfahren, mehrere von der Bahn abgefallen, dabei sind infolge Verlegungen der Weite, sowie in dem Bahnhofs hinein, daß die Leute nur mit knapper Not dem Umverwandlungs entgingen.

**\* Tod Schmiebeck.** 15. Aug. [Eine Feuerkatastrophe.] vernichtete die schöne Scheune neben Stall des Hühner-Krämer, das Holz konnte gerettet werden.

**\* Gedenkbuch.** 15. Aug. [Gedenkbuch.] Mitternachtsbesucher und Dekanatsrat Otto Dehmann, Ritter des Roten Kreuzes, ist an Herzschlag im 65. Lebensjahre gestorben. Der in Landwirtschafftskreisen weithin bekannte und angesehene Mann besaß eine große Anzahl Ehrenämter, so war er Amtsrichter, Mitglied der Synode, des Kreisrates, des Kreisbauvereins, stellvertretender Kreisdeputierter, Vorsitzender des Verbandsvereins Seibitz.

**\* Gedenkbuch.** 15. Aug. [In der Mitternachtsbesucher-Angelegenheit.] tagte vor einigen Tagen bei einer Konferenz des Komitees mit dem bevollmächtigten Vertreter der Berliner Bauvereinsvereinigung. Davon ist also eine gemeinschaftliche Erklärung der künftigen Bahnbauverträge. Die Bahn ist demnach so abgedacht, daß sie Seibitz, Wippra und Nordboke über einander verbindet.

**\* Wagnersfeier.** 15. August. [Die vielfache Wagnersfeier.] ist vom 1. Oktober an den hergestellten Wagnersfeier-Tag von 1400 M. vergeben. In ganzen Tagen bei der Eisenbahn-Direktion Wagnersfeier 53 Personen eine, die gebotenen Nachkommern betragen bis Augusten 800 und 2000 M. Die jetzige Wagnersfeier, Frau Wagners, zahlte 800 M. nach.

**\* Geburt.** 15. Aug. [Die neue Augenheilkunde.] der Landes-Verkehrsamtler Seibitz, das dem am besten dortige Seibitz ist nachvollziehbar, so daß die Eröffnung noch vor dem letzten Jahr — 1. Juli — erfolgen kann. Der Bau hat nach einer Million Mark gekostet.

**\* Zahl a. S.** 15. August. [Der Herr.] infolge Verletzung die Witwe Karol Friedrich v. Sahlberg, Maria Carolina, geb. Gräfin v. Arnim, aus dem Hause Hohenburg. Bei der am Mittwoch vormittag 11 Uhr zu Hof Trages der Comborn, Kreis Götzenhausen erfolgenden Bestattung läßt sich der Herr durch den Oberpräsidenten der Provinz v. Windheim vertreten.

**\* Wohnungsangelegenheiten.** [In Wohnungsangelegenheiten.] Der Vorstand des Bauvereinsvereins veranstaltete im Juli eine Wohnungsverteilung der Wohnungen und kam bei der Zusammenstellung des Materials zu dem Ergebnis, daß jeder Land von Seibitz bis zu 1000 Mark 9 Wohnungen, von 100 bis 150 Mark 12 Wohnungen, von 150 bis 200 Mark 8 Wohnungen, von 200 bis 300 Mark 11 Wohnungen, über 300 Mark 12 Wohnungen. Berücksichtigt man, daß die Zahl der Wohnungen zu dem Preis bis 150 Mark gegen 2000 beträgt, so dürfte die Zahl der zu belagerten Wohnungen äußerst gering erscheinen. Ein plötzlicher Zuzug von Arbeitern, der hier leicht eintreten kann, würde eine schwierige und unangenehme Wohnungsnot schaffen. Diese Tatsache, so schreibt die „Vorb. Zig.“, zeigt außerdem einen Mangel in Kleinwohnungen, rechtzeitig aber auch andererseits das Bestehen der häßlichen Koppelwohnungen, in denen für die Volksschichten in wichtigen Fragen auf irgend eine Weise bessere Verhältnisse zu erlangen und zwar in einer möglichst gründlichen und umfassenden Weise. Das verbleibende Mieten der Spar- und Bauvereinsvereine kann dem Bedürfnis allein nicht genügen, schon mit Rücksicht auf die Wohnungen von 100 und 150 Mark etwa, die bei Vermietung der Genossenschaftswohnungen bis jetzt nicht in Betracht gezogen werden können. Hier ist es die Sache der Stadterhaltung, das Folge zu tun.

**\* Bahnhofsarbeiten.** 15. Aug. [Eine Chronik.] für langjährige neue Dienste des Bahnhofes, der Bahnstation des Bahnhofs, der Bahnstation Karl v. Seibitz, wo, welcher 49 Jahre bei der Firma S. Meyers Buchdruckerei in Seibitz tätig ist.

**\* Endergebnis.** 15. Aug. [Die feierliche Grundsteinlegung.] zu dem neuen städtischen Krankenhaus am Distriktswege erfolgte unter Teilnahme von Vertretern der Kreis- u. w. Behörden, der Geistlichkeit, der Presse, des Magistrats und der Stadtvorstande.

**\* Schmen.** 15. Aug. [Die Lebensmühen.] Ein Malec endete im Alter von 67 Jahren, dem er sich verzehrte, die Zeit, die er unter andern und einer weiblichen Person im mittleren Lebensalter. Der Mann, der noch den Revolver in der Hand hielt, hat offenbar erst durch 2 Schüsse in die Schläfe seine Begehrtheit und dann durch einen Schuss sich selbst getötet. In der Hand, unter der die Lebensmühen gefunden wurden, war ein Revolver eingeschoben, der dem Tode bei dem Schusse die Hand die Selbstmörder bat, daß die Gemeinde Seibitz sich in ein gemeinliches Grab begraben möge. Die Namen sowie die Herkunft der Toten sind bis jetzt unbekannt.

**\* Nebenworte.** 15. Aug. [Die Wasserleitungsfraße.] wurde gelegentlich einer Besichtigung des Heuberges am 23. Juni durch Minister v. Bülow angelegt. Der Minister gab dem Bund die Besichtigung der Gemeinde in Anbetracht der pflanzlichen Wasserwerke, die der Bau einer Wasserleitung in Angriff nehmen und besaß die Bürgermeister, das Projekt mit diesem Nachdruck wieder aufzunehmen und dem Gemeinderat vorzulegen. Außerdem ließ der Minister durch den Bezirksinspektor in Wippra den Gemeindevorstand anrufen, die Wasserleitungsfraße nimmst zu besichtigen. Sollte der Gemeinderat sich ablehnend verhalten, dann würde event. zwangsweise auf Grund des Artikels 167 der Gemeinde-Ordnung vorgegangen.

**\* Wagnersfeier.** 15. Aug. [In Nebenwörter.] brante gestern Abend bei dem Landwirt Müller gehörige Scheune, in der man eben die Ernte — darunter 60 Schock Weizen — abgeerntet hatte, nieder. Beim Einflößen des Scheunengrubens, der sich schon besaß, nach der Seite des Nachbargrundstücks neigte, führte den Weizenstrom nach dem Brandstulle, der untere, aus Dundeersteinen aufgeführte Teil aber auf das Wohnhaus, das dabei völlig in Trümmer ging. Die Mannschaften konnten sich noch retten.

**\* Selbstmord.** 15. Aug. [Selbstmord.] wurde heute früh um 7 Uhr vor der Wagnersfeier im Alter von 23 Jahren in die Wüste, weil seine in Wippra wohnhafte 20jährige Braut in einem Briefe ihm mitgeteilt hatte, sie werde Wasserleitung selbst machen. Er wurde von dem Bediensteten aber betrogen und zum Krankehaus geführt. Nachdem hat aber das Mädchen, Gisa Liebert, seinen Vorstoß gelleitet tatsächlich ausgeführt, indem sie Gift trank, und gleichfalls im Krankenhaus Aufnahme gefunden. Das Mädchen, das sich in anderen Umständen befindet, soll nachher angehen haben, daß das Gift ihr von dem Götzenamt eingefügt worden ist.

**\* Dresden.** 15. Aug. [Zwei gräßliche Unglücksfälle.] ereigneten sich gestern hier. Das Personal der stillen Bauwerk Maschinenfabrik wollte eben eine Papiermaschine reparieren, als die Maschine plötzlich sich zur Seite legte und herunterfiel, unter sich den 23jährigen Arbeiter Max Hübsch an, wobei er am Abend und gestern starb. Ferner führte beim Bohren eines Ganges in der Wagnersfeier eine Arbeiterin sich in einen Schmelzofen, in dem sie sich sofort zu Tode brachte.

**\* Grimmshagen.** 14. Aug. [143 Arbeiter-Subjare.] wurden am Sonntag in einer vom hiesigen Spinner- und Fabrikanten Verein veranstalteten Festsitzung im großen Schützenklub angeeignet. Nach Begrüßungsworten des Vorsitzenden S. Schmidt hielt Herr Reich die Festsitzung, in der er den Jubilaren für ihre Treue dankte, die sie auch weiterhin ihren Arbeitgebern wahrnehmen möchte, und machte die jüngeren zur Nachahmung. Daran schloß sich die Dekorierung der Jubilare mit den tragbaren Ehrenzeichen „Für Treue in der Arbeit“ am grünen Bande durch Stadtrat Dr. Schneider. Es erschienen 16 Männer, das Ehrenzeichen und Diplom für über 30 jährigen Tätigkeit, 14 Arbeiterinnen, 30 Personen das Ehrenzeichen für 30jährige Tätigkeit und 75 Männer und 11 Frauen, die 25jährige Tätigkeit. Eine besondere Ehrung wurde dem dem ältesten Arbeiter Karl Weller dargebracht, der vor kurzem sein 50jähriges Jubiläum beging. Dem noch heute tätigen Wagners wurde ein olivengrünes Ehrenzeichen verliehen. Der Vorstand dankte herzlich.

**\* Wagnersfeier.** 15. Aug. [In Wagnersfeier.] haben unternehmens in dem die Gelehrte Wagners und zwei ihre Schüler; in Seibitz sind in den 60er Jahren lebende Ehepaare, die ihre Festsitzung im Waldheim zur Sommerfrische mitbringen. Die Familie der Frau und der jüngste, 11 Jahre alte Sohn, während ein anderer Kind und der Bruder der Frau schwer krank darniederliegen.

Verantwortlich für den politischen Teil: Dr. Fritz Wichmann; für den lokalen Teil: A. B. Ernst Böhm; für Provinzialangelegenheiten: Dr. Reich; für die Verwaltung: Dr. Reich; für den Anzeigen-Teil: Dr. Reich; für den Anzeigen-Teil: Dr. Reich.

**Für kleine Kinder** Obermeyers Herba-Seele. Ich bin mit der erhaltenen Herba-Seele sehr zufrieden, dieselbe ist kleine Kinder ausserordentlich und wirkt Wunder bei Hautausschlägen. Dr. Fr. Erichsen, Flensburg. Z. h. i. Apoth., Prog. u. Parf. p. St. Pl. 1. M. K. Obermeyers & Co., Hanau.

# Die letzten Tage

des diesjährigen grossen

# Inventur-Ausverkaufs!

Enorm billige Preise!

**Preise u. Auswahl ohne Konkurrenz.**

**Geschäftsamt** **7. Lewin**

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.





### Kammanns Patent- Wassermotor- Waschmaschine

wird durch den Druck der Hauswasserleitung getrieben und arbeitet vollständig selbsttätig. Die Maschine nimmt nicht mehr Raum ein, als eine Handwaschmaschine.

Zweckmäßiger, sparsamer Betrieb. Glänzend bewährt, vielfach patentiert!  
In Tätigkeit zu sehen bei:

**Gustav Rensch, Haus- u. Poststr. 4.**  
Küchengeräte,

## Tiefbohrungen

mit Hand und Dampftrieb in losem und festem Gebirge bis zu jeder zulässigen Tiefe zum Aufschluss artesischer Wasser, Kohle, (Brunnen u. Steinbohrungen) Kalk, Oel etc.

**Meisselbohrungen** unter Garantie von Kergewinnungen.  
**Diamantbohrungen**

Wasserbeschaffung, Brunnenbauten, Anlagen für Städte, Gemeinden, Fabrikzwecke, Güter etc. unter weitgehendster Garantie, selbst in schwierigsten Verhältnissen.

Prima Referenzen. Kostenanschläge bereitwilligst.

**F.W. Strohbach'sche Tiefbohrwerke G. m. b. H.**  
Cöthen (Anhalt)  
Cantors: Buttermarkt 15. Fernspr. 30.

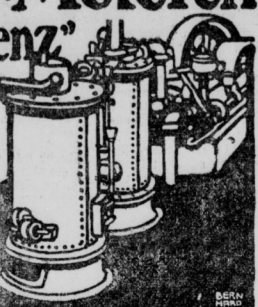
# Sauggas-Motoren

## Original Benz

Arbeiten am billigsten!

Beispiel:  
16 Pferdestärken während 10 Stunden für 2 Mark ::

Man verlange Katalog



**Benz & Co. Rheinische Gasmotorenfabrik: A-G Mannheim.**

## Photographie Benckert

Gegründet 1856. 29 Gr. Ulrichstr. 29. - Breite für Glasbilder: 29 Matbilder: 29

12 Visites	3,00	12 Visites	4,50
12 Cabinets	6,00	12 Cabinets	8,00
12 Viktorias	4,25	12 Viktorias	5,75

in bekannt tabelloser Ausföhrung und Haltbarkeit.



L. Voll. Verküher. gegen Ungaziefer.  
Johannes Meyer, Gochteit. 11.  
Vertilgung v. Ungaziefer unter Garantie.  
Zahlung nach Erfolg.

## Drei Hauptvorteile



### besitzt

## PETER'S Union-Pneumatik.

1. Vollendete Konstruktion.
2. Lange Haltbarkeit.
3. Dauernde Elastizität.

Durch Verwendung nur feinsten Rohmaterialien und durch eigene Erfindungen in der Fabrikationstechnik ist „Peter's Union“ anderen Reifensystemen jetzt

### weit überlegen.

Wer „Peter's Union“ fährt, kann an Leistung und Sicherheit die höchsten Anforderungen stellen. Man achte beim Einkauf auf nebenstehende Schutzmarke.



### In allen Buchhandlungen vorräthig:

## Führer durch Halle a. d. S.

und feine  
staatlichen und städtischen Einrichtungen  
und Anstalten.

Mit Unterstützung des Magistrats und zahlreicher Sachmänner herausgegeben von

**G. Geyer** und **Dr. G. Fritsch**  
Stadtbaumeister.

Mit 14 Vollblättern.  
Stadtplan, Karte der Umgegend etc.  
5. und 6. Tausend.  
1904.

Preis elegant gebunden mit Stadtaussicht M. 1.-

## Plan der Stadt Halle a. d. Saale.

Neu entworfen und gezeichnet vom Stadtbaumeister.  
Maßstab 1:10000  
Ergänzt bis Ende 1903.  
Preis 50 Hfg.

## Karte der Umgegend von Halle a. d. S.

Maßstab 1:50000.  
Preis 50 Hfg.

Halle a. d. S.

Otto Hendel, Berlin.

# Presssteinfabrik Nietleben.

Auf mein Lager von  
westfälischer **Schmiedekohle**,  
westfälischen **Steinkohlenbriketts**,  
westfälischen **Hüttenschmelzcoaks**,  
gebrochenen **Gasanstaltscoaks**,  
erstklassiger **Anthrazitkohle**,  
la. gewaschener **Steinkohle**

### — in ausgesucht besten Marken —

mache ich hierdurch ergebenst aufmerksam.  
Verkauf ab meinem Lager, sowie auf Wunsch Anlieferung durch meine Geschirre frei in den Keller.

**Lowenweise Lieferung** ab Zeche oder Werk von allen Sorten überallhin.

Fernruf Amt Halle **№ 343.**

## Paul Heydenreich, Halle-Nietleben.

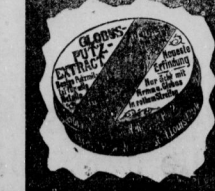
Kohlen-Grosshandlung und Presskohlenfabrik.

## SPEZIALITAET: Garantiert harrissafreie Porzellan-Emaille- Glasuren in den verschiedensten Farben.

Mehrere frische Transporte sind dieser Tage eingetroffen, so dass ich eine Auswahl von ca. 200 Pferden zur gefl. Musterung bereit halte. Darunter befinden sich englische, irische, russische, hannoveraner, mecklenburg- und holsteiner Pferde.  
NB. Unter anderem habe ich noch 10 Stück Vollblüter mitgebracht; die meisten davon haben in den letzten 4 Wochen größere Rennen gewonnen.  
**S. Lederer, Leipzig,**  
Leipziger Tattersall,  
Elsterstr. 22/24. Telefon No. 681.



## Wahre Spitzen- u. Hochschwarzhaar-GrandPrix



# Globus- Putz-Extract

putzt besser als jedes andere  
Metall-Putzmittel.

## Dr. med. P. Grüneberg Spezialarzt f. Hautkrankh. von der Reise zurück.

**Lehrfabrik Ilmenau**  
Ausbl. v. Volontären i. Maschinenbau u. Elektrotechn. Prosp. gratis.

## Offerten

unter Chiffre... befordert die  
**Annoncen-Expeditio**  
**Rudolf Mosse**

In Hunderten von Annoncen liefert man täglich diesen Schatz, ein Beweis, wie man sich mehr und mehr leidet bei keinen Anzeigen, wie Schlingen und Hinterlist. Den Inserenten ermahnen hierdurch mangelt. Den Inserenten ermahnen hierdurch mangelt. Den Inserenten ermahnen hierdurch mangelt.

Dalle a/S., Wldherstr. 4.  
Vertreter: Louis Helse.  
Fernruf 151.

## „Reid- u. Steinbahnen“ Georg Otto Schneider, Leipzig, Gröblichstr. 27. Reichsbahnhof. Tel. 345

### 25. Zerbster Pferdemarkt-Lotterie.

Siehung am Beschler Viehmarkt,  
21. August 1905.  
Pose a 2 Mt. sind an haben in den durch die Vert. Verkaufsstelle B. Reibler, Zerbst, General-Debit.

„Reform-Bein-Kleider“  
Erhöhe Ansehen am Blau.  
H. Schnee Nachf., Gr. Eranstr. 84.  
Altes Messing,  
Neufelder, Kupfer, Zink u. Zinn taufst  
Ferd. Haasencker,  
Barthstr. 9, Metzd. -G. H. H.

### Elefanten-Seife mit „Elefant“

in Tausenden von Haushalten...  
Elefant & Haussner  
Schönheit  
Köpenick  
Alleinige Fabrikanten



## Schweissstuss Müglitzol

W. Z. 77448 D. R. P. a.  
Prospekt u. Gutschein sofort posten.  
Original-Fabrik in 12 Vertriebs-  
Apotheken u. Drogerien.  
A. Schmalz, Chemiker, Markt  
b. Dresden G. m. b. H.,  
vormals Walter Hahn.

## Ein Schmuck

Ist ein zartes, reines Gesicht, rosigen jugendfrisches Aussehen, weisse, samtmetwache Haut und blendend schönes Teint.  
Alles dies bewirkt nur die echte Steckenpferd - Lilienmilch-Seife mit Schützten Steckenpferd. a St. 50 S. bei Alb. Schüller Nech. Gg. Ubers. Apotheke z. D. Deutsche Kaiser-Kronen-Apotheke, Otto Gabelier, Helmhold & Co., H. Waltsgott, Nech. F. A. Patz, Ernst Busch, G. Kaiser Nech., Fritz Müller, G. Oswald Nech., A. Steinbach, Fern. Stiz Nech., Ludw. Gross, Klaus, C. Kuhn, Germania-Drog., Alfred Rehbö u. Max Müller, in Giebichenstein Felix Stoll, in Ammendorf Carl Troger.

